

Initiative

# **Keupstraße ist überall**

*keupstrasse-ist-ueberall.de \* initiative@keupstrasse-ist-ueberall.de*

## PRESSEMITTEILUNG

Jahrestag der NSU-Selbstenttarnung

### **Die Keupstraße gedenkt der NSU-Opfer**

Köln, 29.10.2014 – **Am 4. November 2014, drei Jahre nach dem Bekanntwerden des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU), werden in ganz Deutschland Straßen in Gedenken an die Opfer der rassistischen Mordserie und der Bombenanschläge umbenannt. Die Kölner Initiative „Keupstraße ist überall“ benennt an dem Jahrestag die Schanzenstraße symbolisch in Halitstraße um und verweist damit auf das neunte Opfer der Mordserie, den Kasseler Halit Yozgat. Zeitgleich wird in Kassel von der „Initiative 6. April“ eine Straße in Keupstraße umbenannt.**

Am 4. November 2011 enttarnte sich der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) selbst. Von diesem Tag an ließ sich nicht mehr vertuschen, dass ein Neonazi-Netzwerk über Jahre hinweg unbehelligt neun rassistisch motivierte Morde begehen und mindestens zwei Bombenanschläge verüben konnte. An dem Jahrestag der Selbstenttarnung wird sich die öffentliche Wahrnehmung wieder kurzzeitig auf den NSU und somit auf die Täterseite richten. Die Wünsche der Betroffenen und Angehörigen nach einem angemessenen Gedenken an die verlorenen Freunde und Familienmitglieder werden häufig ignoriert. Ismail Yozgat, Halits Vater, fordert seit dem Bekanntwerden des NSU, dass die Holländische Straße in Kassel, der Tatort, in Halitstraße umbenannt wird. Dies wäre nach Ansicht der Initiative ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen. Mit der symbolischen Umbenennung der Schanzenstraße möchte die in der Keupstraße beheimatete Gruppe ihre Solidarität mit der Familie Yozgat ausdrücken.

Um die Opfer wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, werden bundesweit antirassistische Initiativen und Einzelpersonen Solidarität mit den mehr als 30 Nebenkläger\_innen im NSU-Prozess und den Angehörigen der Opfer zeigen. An diesem Tag werden zeitgleich um 17.30 Uhr in ganz Deutschland Straßen nach den NSU-Opfern benannt.

Datum: **4. November 2014, 17.30 Uhr**

Ort: **Schanzenstraße/Ecke Keupstraße, Köln-Mülheim**

**Praktische Informationen zum Ablauf:** Neben dem neuen Straßenschild wird ein Streichorchester spielen. Es werden Kerzen angezündet und Blumen zum Gedenken abgelegt sowie kurze Redebeiträge gehalten.

## Downloads

“Die Opfer des rassistischen NSU-Terrors bleiben unvergessen”

>> [Download: Kölner Aufruf zur Straßenumbenennung](#) [.pdf, 640 KB, de]

“İrkçı NSU terörü kurbanları unutulmayacaktır”

>> [Download: Kölner Aufruf zur Straßenumbenennung](#) [.pdf, 640 KB, tr]



Spendenkonto:  
VVN – Santander Bank  
Kto. 1130469000 – BLZ 50033300  
IBAN DE085003330011304690 00 – BIC SCFBDE33XXX  
Stichwort: Keupstraßensolidarität